

Tierpfleger/in der Fachrichtung Forschung und Klinik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Forschung und Klinik versorgen Tiere täglich. Sie füttern die Tiere, reinigen Käfige und Ställe und pflegen Fell und Klauen. Manchmal ziehen sie auch Jungtiere auf. In Kliniken helfen sie Tierärzten bei Operationen und Behandlungen und geben den Tieren Medikamente nach ärztlicher Anweisung. Außerdem beobachten sie die Gesundheit der Tiere genau. In der Forschung betreuen sie Versuchstiere und unterstützen Untersuchungen im Labor, z.B. die Auswertung von Zell- und Gewebeproben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Forschung und Klinik sind beschäftigt

- in Forschungslaboratorien
- in Universitätskliniken
- an Hochschulen
- in Tierkliniken und Tierarztpraxen
- in Betrieben der Versuchstierzucht und -haltung

Arbeitsorte:

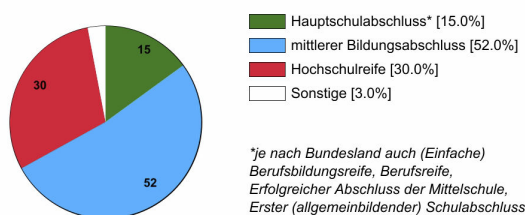
Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Forschung und Klinik arbeiten meist

- in Labors
- in Behandlungsräumen
- in Operationsräumen
- in geschlossenen Räumen und in Ställen (je nach Tierart)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen der Anzeichen von Tiererkrankungen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. für das genaue Einhalten der Futtermengen oder Medikamentendosierung, beim Einhalten von Hygienestandards, um Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden)
- Handwerkliches Geschick (z.B. für das Einrichten und Instandhalten von Tierunterkünften)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. um Tierverhalten zu analysieren)
- Mathematik (z.B. um Futterrationen und -mischungen zu berechnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.147 € bis 1.204 € (Industrie*), 1.297 € (öffentlicher Dienst)
- 2. Ausbildungsjahr: 1.222 € bis 1.315 € (Industrie*), 1.351 € (öffentlicher Dienst)
- 3. Ausbildungsjahr: 1.277 € bis 1.389 € (Industrie*), 1.401 € (öffentlicher Dienst)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

